

Hessische Braunkohlen Akt.-Ges., Felsberg (Bez. Kassel).

Die Firma ist am 26./3. 1930 gemäss § 31 II S. 2 HGB. von Amts wegen gelöscht.
 Letzte ausführl. Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

Rheinisch-Westfälische Stahl- u. Walzwerke Akt.-Ges.

in **Gelsenkirchen** i. Westf., Bochumer Str. 86.

Hauptverwaltung: **Düsseldorf**, Breite Str. 29.

Die G.-V. v. 25./3. 1929 beschloss die Einbringung der Werksgrundstücke u. Werksanlagen nebst Zubehör mit Ausnahme des Hagener Werks in die Ruhrstahl-Aktiengesellschaft gegen Übernahme von nom. RM. 6 248 000 Aktien dieses Unternehmens.

Lt. Bek. v. März 1930 machte die Ver. Stahlwerke A.-G. den Aktionären der Ges. ein Angebot auf Umtausch ihrer Aktien in Vereinigte Stahlwerke-Aktien im Verhältnis von nom. RM. 1000 Rheinisch-Westfälische Stahl- u. Walzwerke-Aktien + Div.-Scheine 29/30 ff. gegen nom. RM. 1000 Vereinigte Stahlwerke-Aktien + Div.-Scheine 5 ff. u. eine Barzahlung von RM. 150. An dieses Angebot hält sich die Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft bis zum 30./4. 1930 gebunden.

Gegründet: 28./12. 1889; eingetr. 21./1. 1890. Übernommene Firmen W. Munscheid, Eisengiesserei in Gelsenkirchen u. Munscheid & Co., Stahlwerke ebenda. Firma bis 19./11. 1915: Gelsenkirchener Gussstahl- u. Eisenwerke vorm. Munscheid & Co. A.-G.; bis 2./12. 1926: Gelsenkirchener Gussstahl- u. Eisenwerke A.-G. — Zweigniederl. in Hagen i. W., Haspe u. Düsseldorf-Oberkassel; Verkaufsbüros in Berlin, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Dresden u. Magdeburg.

Zweck: Herstellung u. Handel in Eisen- u. Stahlwaren, sowie Betrieb aller verwandten Industriezweige. Fabriziert werden hauptsächlich Stahlbaugussstücke aller Art, wie Walzwerks- und Maschinenteile, Dynamogehäuse etc., Presszylinder, Glühgefässe, Zahnräder, Schienenherzstücke etc., sowie Stahlräder, vollständ. Radsätze für Feld- u. Grubenbahnen; mechanische Werkstätte, elektrische Licht- u. Kraftanlage. Das Martinstahlwerk ist in der Lage, Stahlformguss bis zu einem Stückgewicht von ca. 50 000 kg herzustellen. Jährliche Leistungsfähigkeit: ca. 185 000 t Siemens-Martin- u. Elektrostahl.

Besitzum: Der Grundstücksbesitz umfasst zurzeit 410 000 qm, das eigentliche Industriegelände 324 000 qm, die bebaute Fläche annähernd 146 000 qm. Die Ges. besitzt je ein Werk in Gelsenkirchen (Gelsenkirchener Gussstahl- u. Eisenwerke), in Hagen i. W. (Hagener Gussstahlwerke), in Haspe (Fabrik für Eisenbahnbedarf Brenne, Hangarter & Co. A.-G.), u. in Düsseldorf (Stahlwerk Krieger, Düsseldorf-Oberkassel), woselbst Siemens-Martin-Stahlgiessereien, mechan. Werkstätten, Federstahlfabrikation, Edelfeststahlfabrikation, Walzenstrassen, Hammerwerke, Eisengiessereien usw. betrieben werden. Werk Hagen i. W. Die Anlagen sind auf einem an der Volme gelegenen Grundstück von 75 000 qm errichtet, wovon 41 000 qm überbaut sind. Das S. M.-Stahlwerk besteht aus einem 40-t-Ofen, drei 20-t-Öfen u. einem 10-t-Ofen von zus. 75 000 t jährl. Leistungsfähigkeit u. liefert hauptsächlich Stähle höherer Qualität u. legiertes Material jeder Art. Ein Teil der vom Stahlwerk gelieferten Rohblöcke wird in einem von 2 Rollöfen gespeisten Blockwalzwerk zu Knüppeln verarbeitet, aus denen auf je einer fünfgerüstigen Trio-Strasse u. Doppel-Duo-Strasse Stabeisen, Fassoneisen u. Federstahl hergestellt werden. Neben diesen Strassen steht ein fast vollendetes dreigerüstiges Walzwerk für schwere Stabeisen. Der Federstahl wird zum grössten Teil im eigenen Betriebe oder in der Federfabrik des später noch erwähnten Werkes in Haspe zu Staatsbahn- u. Automobilfedern verarbeitet. Der übrige Teil der Stahlwerkserzeugung wird dem Press- u. Hammerwerk mit angeschlossener moderner Bearbeitungswerkstatt zugeführt u. dort mit zwei Pressen von 2000 t u. 500 t Druck zu Puffern (Leistung 4000 Stück monatlich) sowie mit einer dritten Presse von 1000 t Druck u. einem Hammer von 2500 kg Bärge wicht zu dem Spezialartikel Kammwalzen verarbeitet. Die Antriebsenergie wird zum Teil in einem eigenen Wasserkraftwerk von 190 PS Leistung erzeugt, teils von der Elektrizitätsges. Mark in der durchschnittl. Höhe von 5 000 000 kWSt jährlich bezogen. Zum Werk gehören ein Verwaltungsgebäude u. 122 Beamten- u. Arbeiterwohnungen. Werk Gelsenkirchen. Die Grundstücke dieser Abteilung liegen in Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Schalke u. Gelsenkirchen-Ückendorf u. haben 98 000 qm Flächeninhalt, wovon 46 000 qm überbaut sind. Das Werk besitzt 2 S. M.-Öfen mit einer Fassung von je 25 t u. einer jährl. Leistungsfähigkeit von zus. 30 000 t u. eine Stahlformgiesserei von 15 000 t jährl. Leistung. Ein in Eisenbeton ausgeführtes mehrstöckiges, mit neuzeitlichen Spezialbearbeitungsmasch. ausgestattetes Werkstattgebäude dient zur Bearbeitung des Stahlgusses. Als Sonderheit werden fertige Radsätze u. Zahnräder jeder Art hergestellt. Der Strom für den Antrieb der Masch. wird dem Netz der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke entnommen, im letzten Jahre etwa 2 600 000 kWSt. Zum Werk gehören ein Verwaltungsgebäude u. 89 Beamten- u. Arbeiterwohnungen. Werk Düsseldorf-Oberkassel (ehemals Stahlwerk Krieger). Das Stahlwerk ist auf einem in Düsseldorf-Heerd t gelegenen 206 000 qm umfassenden Grundstück errichtet, das zu einem Viertel überbaut ist. Es ist mit 4 S. M.-Öfen von je 20 t Fassung u. zus. 60 000 t Jahresleistung u. 2 Elektroöfen von 6 t Fassung u. zus. 7000 t Jahresleistung ausgestattet.